

mit dem der

**Zusatzkollektivvertrag über die Verrechnung von Kilometergeld vom 7. November 1983 für die im Geltungsbereich angeführten Fachverbände abgeändert wird.**

## ARTIKEL I

### Geltungsbereich

Der Kollektivvertrag gilt

räumlich: für alle Bundesländer der Republik Österreich;

fachlich: für alle Mitgliedsfirmen nachstehender Fachverbände:

**Fachverband der Bergwerke und eisenerzeugenden Industrie,  
Fachverband der Maschinen- und Metallwarenindustrie  
Österreichs (ausgenommen die Münze Österreich AG),  
Fachverband der Fahrzeugindustrie Österreichs,  
Fachverband der Gießereiindustrie Österreichs,  
Fachverband der NE-Metallindustrie Österreichs,  
Fachverband der Gas- und Wärmeversorgungsunternehmen,**

für Mitgliedsfirmen, die gleichzeitig auch anderen als den vertrags-schließenden Fachverbänden angehören, ist in Zweifelsfällen die Vertragszugehörigkeit einvernehmlich zwischen den beteiligten Fachverbänden und der Gewerkschaft der Privatangestellten, Druck, Journalismus, Papier festzustellen. Bei dieser Feststellung ist davon auszugehen, welcher Produktionszweig überwiegend ausgeübt wird;

persönlich: für alle dem Rahmenkollektivvertrag für Angestellte der Industrie in ihrer jeweiligen Fassung unterliegenden Dienstnehmer.

**ARTIKEL II****Änderungen des Zusatzkollektivvertrages über die Verrechnung von  
Kilometergeld vom 7. November 1983**

Die Absätze über die Regelung der Kilometergeldsätze in § 2 Abs. 3 lauten wie folgt:

„Die Höhe des Kilometergeldes bestimmt sich ab 1. November 2005 wie folgt:

bis 15.000 km	€ 0,376
darüber	€ 0,354

Das Kilometergeld beträgt jedoch ab **1. Juli 2008 bis einschließlich 31. Dezember 2009** (lt. BGBl 86/2008 vom 26.6.2008):

bis 15.000 km	€ 0,42
darüber	€ 0,395“

Die letzten drei Absätze in § 2 Abs. 3 bleiben unverändert.

**ARTIKEL III****Geltungsbeginn**

Dieser Kollektivvertrag tritt hinsichtlich des Artikels II mit Wirkung ab 1. Juli 2008 in Kraft.

Wien, am 24. Juli 2008